

Univ.-Prof. Dr. Albert Niedermeyer

SEELENLEIDEN UND SEELENHEILUNG

(PSYCHOPATHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE)

„HANDBUCH DER SPEZIELLEN
PASTORALMEDIZIN“
FÜNFTER BAND

WIEN 1952

VERLAG HERDER

Band V.

Allgemeine Inhaltsübersicht

I. Grundfragen der Psychopathologie.	p. 5
II. Fragen der Psychotherapie.	p. 109
III. Thomistisch-dantistische Studien zur Grundlegung einer universalistischen Psychotherapie.	p. 291
IV. Grenzzustände des menschlichen Seelenlebens.	p. 391

Inhalt.

I. ABSCHNITT.

Grundfragen der Psychopathologie.

Vorbemerkung	1
------------------------	---

I. Allgemeine Grundbegriffe.

1. Gesundes und krankes Seelenleben	7
2. Arten der Abweichung von der Norm	11
3. Seelenleben der Geisteskranken. Geistig Tote?	12
4. Geisteskrankheit und Höchstbegabung (Genie).	13
5. Verursachungsfaktoren seelischer Erkrankungen.	16
6. Entwicklung der seelischen Erkrankungen	18
a. Vorstadien der Psychose. Die „präpsychotische Persönlichkeit“	18
b. Verlauf und Charakter der Psychose.	19
7. Anstaltsbedürftigkeit. Irrenpflege	21
a. Allgemeines: Geschichtliches.	21
b. Grenzen offener und geschlossener Fürsorge	22
8. Forensisches.	26
a. Grundsätzliches	26
b. Geisteskrankheit und Geistesschwäche „	27
c. Zurechnungsfähigkeit	27
d. Sonstige Rechtsfolgen.	29
e. Ehescheidung. Eheanfechtung	29
9. Kanonisches Recht	31
10. Lucida intervalla	33
11; Pastorales (Allgemeines).	37

II. Pastoralmedizinisch wichtige Fragen der Psychiatrie.

1. Einteilungsprinzipien.	40
2. Alkoholismus und Geisteskrankheiten	44
3. Suicid und Geisteskrankheiten.	47
4. Sexualität und Geisteskrankheiten	55

5. Bemerkungen zur Vererbungsfrage.	59
a. Angeborener Schwachsinn.	60
b. Schizophrenie.	60
c. Manisch-depressives (zirkuläres) Irresein.	61
d. Erbliche Fallsucht (Epilepsie).	61
e. Erblicher Veitstanz (Chorea Huntingtoni).	61
f. Alkoholismus.	62
6. Allgemeine Symptomatologie.	63
a. Symptome	63
b. Zustandsbilder.	64
c. Schwierigkeit der Diagnose.	64
7. Übersicht über die praktisch wichtigsten Psychosen.	65
a. Zirkuläres Irresein.	65
b. Schizophrenie.	66
c. Paranoia (Wahnsinn).	67
d. Defektzustände. Schwachsinn (Oligophrenie).	67
e. Erworbene geistige Defekte.	69
f. Akute Verwirrheitszustände (Amentia).	70
g. Psychosen auf Grund von Intoxikationen. Alkoholpsychosen.	70
a) Akute Intoxikationen.	71
b) Chronische Intoxikationen.	71
8. Zur Therapie der Psychosen.	72

///. Die pastoralmedizinisch wichtigsten Neuropathien.

1. Die neurasthenischen Erkrankungen.	74
a. Neurasthenie.	74
b. Hypochondrie.	76
2. Neurosen.	78
a. Begriffliches.	78
b. Organneurosen.	78
a) Herzneurose.	79
b) Magenneurose.	80
c) Sexualneurosen.	80
d) Exogene Neurosen. Traumatische Neurose.	80
c. Zwangsneurose.	81
a) Begriffliches.	81
b) Äußerungsformen.	82
c) Pastorales.	85
d. Hysterie.	86
a) Begriffliches.	86
b) Symptomatologie.	88
c) Pastorales.	89
d) Beurteilung der Hysterie.	89

3. Epilepsie	91
a. Symptomatologie	91
b. Erbllichkeit	92
c. Beurteilung	92
d. Pastorales	93
e. Forensisches	93

• *IV. Psychopathie.*

1. Allgemeines	94
a. Begriffliches	94
b. Wesen der Psychopathie	94
c. Psychopathie und Neurose	95
2. Erscheinungsformen-•	97
a. Körperliche Merkmale	97
b. Psychische Merkmale	98
c. Psychopathie und Neurose	99
d. Psychopathische Typen	99
e. „Monomanien“.	100
f. Sexuelle Psychopathie	101
3. Ursachen, mitwirkende Faktoren	102
a. Somatisch-biologische Faktoren	102
b. Soziale-(Umwelt-) Faktoren	103
c. Ethisch-metaphysische Faktoren	104
4. Universalistische Auffassung des Problems	105
5. Pastorales	106

//. ABSCHNITT.

Grundfragen' der Psychotherapie.

I. Allgemeine Problematik der Psychopathologie und „Psychotherapie

1. Problematik der Psychopathologie	111
2. Problematik der Psychotherapie	121

//. Allgemeine Grundsätze.

1. Wesen der Psychotherapie	137
a. Begriffsbestimmung	137
b. Die Persönlichkeit des Arztes	138
c. Übertragung	139
2. Aufgabe der Psychotherapie	142

3. Möglichkeiten und Grenzen der Psychotherapie	143
4. Die Methoden. Allgemeine Übersicht	145
5. Die Methoden. Spezielles	147
a. Psychophysische Methoden	147
a) Irrationale Methoden	148
b) Rationale Methoden	149
b. Suggestive Methoden	150
a) Suggestion und Hypnose	150
b) Autosuggestion	153
c. Analytische Methoden	155
d. Analytisch-synthetische und psychagogische Methoden	155

///. Die bisherigen Richtungen der Psychotherapie.

1. Die Psychoanalyse, ihre Vorläufer und Richtungen	157
a. Lehrinhalt	157
b. Abarten der Psychoanalyse	166..
a) Methode der gelenkten Wachträume	166
b) Narkoanalyse	167
c) Gruppenanalyse	169
cc) Gruppentherapie	169
^ β) Gruppenunterricht	170
c' Fehlentwicklungen der Psychoanalyse	171
a) Pan-Sexualismus	171
b) Laien-Analyse	172
d. Bisherige Urteile katholischer Autoren	176
e. Beurteilung	185
f. Weltanschauliche Grundlagen	186
g. Psychoanalyse und Beichte	193
h. Weitere Entwicklung	195
2. Die Individualpsychologie	199
a. Lehrinhalt	199
b. Individualpsychologie und Psychoanalyse	206
c. Weitere Entwicklung	208
d. Ideologische Grundlagen	209
3. Die analytische („komplexe“) Psychologie (CG. Jung)	212
a. Lehrinhalt	212
b. Kritik, Einwände	217
c. Deutung des Oedipus-Problems	222
d. Gesamtbeurteilung	227
4. Die nationale deutsche Psychotherapie	230
a. Übersicht	230
b. Stellung zu Religion und Seelsorge	238

5. Ansätze zu einer universalistischen Psychotherapie	240
a. Begriffliches.	240
b. Nahestehende Autoren	240
c. „Ärztliche Seelsorge“	242
d. Katholische Autoren	248
e. Gegenwärtiger Stand der Frage. Zielsetzung und Weg.	262
Literatur.	267

N ///. ABSCHNITT.

Thomistisch-dantistische Studien zu einer universalistischen Psychotherapie.

I. Allgemeine Einführung.

Vorbemerkung	293
1. Elemente der scholastischen Seelenlehre	294
a. Die Seele als Wesensform (forma substantialis).	294
b. Die Seinsstufen der Seele.	295
c. Der Creatianismus.	296
2. Bedeutung der thomistischen Seelenlehre für die Psychotherapie	297
a. Thomas und Dante.	298
b. Dantes Thomismus als Grundlage seiner psychologischen Bedeutung“	303
3. Die mikrokosmisch-psychologische Deutung.	305
4. Vergil als Seelenführer	308
Analogien zur Aufgabe der ärztlichen Seelenführung.	308
5. Der „mistico viaggio“; Übersicht	311
a. Inferno — Weg der Tiefenerkenntnis.	311
b. Purgatorio — Weg der Läuterung	313
c. Paradiso — Weg der Vollendung	313

//. *Das „trivium“ der via salutis.*

1. Inferno — Weg der Tiefenerkenntnis.	315
a. Erkenntnis der Verirrung	315
b. Übernahme der Führung.	316
c. Der Eingang ins Inferno	319
d. Die oberen Kreise.	319
e. Der Eingang ins basso inferno.	325
f. Die unteren Kreise.	328
g. Der letzte Abgrund.	338
2. Purgatorio — Weg der Läuterung.	344
a. Einführung.	344
b. Das Antipurgatorio.	347

c. Das Tor des Purgatorio	351
d. Der Läuterungsweg	354
e. Das paradiso terrestre	365
3. Paradiso — Weg der Vollendung	370
a. Einführung	370
b. Die Himmelssphären	372
a) Die unteren Sphären	372
b) Die höheren Sphären	375
c. Das Empyreum	380

///. Zusammenfassende Schlußbetrachtung.

Anhang: Leitsätze für die praktische Anwendung	389
Literatur	390

IV. ABSCHNITT.

Grenzzustände des menschlichen Seelenlebens.

I. Allgemeines.

1. Begriffsbestimmung	393
2. Übersicht	393

II. Irrationale Erscheinungen.

1. Irrationale Heilmethoden	395
2. Parapsychologie, Hypnotismus, Okkultismus	399
a. Erscheinungsformen	399
b. Pastoralmedizinische Beurteilung des Hypnotismus	400
c. Moraltheologische Beurteilung des Hypnotismus	401
d. Kirchliche Lehrentscheidungen	404
e. Telepathie. Hellsehen	405
f. Erklärungsversuche. Beurteilung	406
g. Spiritismus	407
h. Moraltheologische Beurteilung des Okkultismus ^	410
i. Kirchliche Lehrentscheidungen	413

///. Über- und außernatürliche Erscheinungen.

A. Allgemeines	417
1. Übersicht	417
2. Richtige und falsche Kritik	417
3. Natürliche Parallelerscheinungen	418

B. Spezielles.	420
1. Körperliche Phänomene.	420
a. Nahrungslosigkeit (Inedia).	421
b. Blutwunderzeichen.	422
c. Stigmatisation.	422
d. Levitation.	423
2. Mystische Phänomene.	424
a. Begriffliches.	424
b. Äußerungsformen.	424
c. Vorbereitung, Stufen.	425
d. Ekstasen, Visionen, Offenbarungen.	426
e. Pseudomystik	427
3. Dämonische Erscheinungen.	427
a. Grundsätzliches.	427
b. Äußerungsformen der Dämonomagie.	428
c. Besessenheit (Obsessitas)	429
d. Differentialdiagnose.	430
e. Pastorales.	432
4. Wunderheilungen.	433
a. Grundsätzliches	433
b. Arten der Wunder.	433
c. Begriff der Wunderheilung	434
d. Feststellung der Wunderheilung	434
e. Beweismittel.	436
<i>Anhang:</i> Bemerkungen zu den Konnersreuther Phänomenen.	437
Literatur.	445